Beschlussvorschlag:

1. Berücksichtigung der Jugendbeteiligung bei der verwaltungsmäßigen Vorbereitung von Projekten/Maßnahmen; hier sollen die Koordinierungspersonen und Fauchausschüsse entscheiden, ob Jugendliche betroffen sind und daher beteiligt werden sollen.
2. Künftig soll nur 1 Jugendforum in der bisherigen Form stattfinden, das 2. findet als eine Art Jugendaktionstag in den verschiedenen Stadtteilen statt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulen anzuschreiben und darum zu bitten, dass die Schülervertreter ihre Schule im Ausschuss vorstellen. Zum anderen soll, wenn möglich, im Rahmen von Projektarbeit in den Schulen erarbeitet werden, wie sich Jugendliche die Beteiligung vorstellen. Diese Ergebnisse sollen beim Jugendforum im Herbst, eventuell im Schulzentrum, vorgestellt werden.
4. Über eine grundsätzliche Jugendbefragung ist noch zu entscheiden.
5. Die Einladungen zu Jugendforen und Jugendaktionen sollen auch über das Internet erfolgen. Hierzu regt die Vorsitzende an, gegebenenfalls eine Internetzeitung für Jugendliche anzubieten.